

## Bericht des F-D-A-CH Verbands-Treffen 2011 in Berlin (DE)

Vom 26.-28. Mai 2011 trafen sich Vertreter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum traditionellen Erfahrungsaustausch der deutschsprachigen ATSEP-Berufsverbände, welcher dieses Jahr bereits zum 26. mal stattfand. Im Rahmen des geplanten Luftraumblocks FABEC



wurden auch die Verbände aus Frankreich, Belgien und der Niederlande eingeladen, von denen aber schlussendlich nur die Franzosen anwesend waren. Das Treffen wurde von unseren deutschen Kollegen der GdF organisiert und fand im Tagungs-Hotel 'Abion' an der Spree statt.

Als SATTa Vertreter waren Stefan Böller, Patrik Mächler und für die Gewerkschaft René Bischof nach Berlin gereist.

Am ersten Tag steht jeweils der Austausch über die länderspezifischen Entwicklungen auf der Agenda. SATTa-Präsident Stefan Böller berichtete in seiner Präsentation über die Situation der ATSEP in der Schweiz. Dabei wurde über die unbefriedigende Situation betreffend der Schweizer ATSEP-Lizenz hingewiesen, dessen Projektstart durch das BAZL offiziell auf 2012 verschoben wurde und deren Einführung noch in den Sternen steht. Bemerkenswert ist auch der steigende Arbeitsdruck auf die Technik durch die vielen laufenden Projekte wie z.B. CCC. Weiters bedarf bei skyguide die Aus- und Weiterbildung von ATSEP unbedingt einer Verbesserung, um wirklich ESARR5 gerecht zu werden. Positiv hervorgehoben wurde der Abschluss des GAV AOT, die gute Leistung von skyguide (weniger Verspätungen bei steigendem Verkehrsvolumen) und das zusätzliche Einkommen durch die Kerosin-Steuer.



Die weiteren Punkte auf der Agenda des diesjährigen Treffens waren geprägt von Single European Sky (SES) und FABEC und deren Auswirkungen auf die ATSEP. So wurden von den Teilnehmern die Organisationsstrukturen der ATSEP innerhalb der

einzelnen Flugsicherungsanbieter in F-D-A-CH verglichen sowie die Veränderungen für die ATSEP durch die Einführung des Single European Sky (SES) diskutiert. Gemeinsam ersichtlich ist ein deutlicher Trend zur Modularisierung und Aufspaltung der einzelnen Dienste innerhalb der Flugsicherung.

Ganz anders der Trend bei den staatlichen Aufsichtsbehörden, dort spielt die europäische EASA eine immer zentralere Rolle, deren Entscheidungen und Grundlagen die Zukunft der ATSEP in ganz Europa prägen wird. Umso wichtiger ist daher die Tatsache, dass wir mit dem ATSEP-Dachverband IFATSEA offiziell in den Entscheidungsgremien der EASA aktiv mitwirken können.



Neben den intensiven Fachdiskussionen gehört natürlich das 'Networking' zum festen Bestandteil und Nutzen der F-D-A-CH Treffen. In den Pausen und Abends werden die Kontakte beim gemütlichen Zusammensein gepflegt und bis zur späten Stunde weiter angeregt diskutiert. Genau dies macht diese Treffen so wertvoll und bringt allen Teilnehmern einen grossen Nutzen und Motivation für die Arbeit im Vorstand. Ich freue mich jedenfalls schon jetzt auf das nächste Treffen 2012, welches dann in Österreich stattfinden wird.

Dübendorf, 26. Juni 2011

Patrik Mächler, Aktuar

[patrik.maechler@satta.ch](mailto:patrik.maechler@satta.ch)